



CDU-Stadtverband Ennepetal · Postfach 12 24 · 58241 Ennepetal



CDU

STADTVERBAND
ENNEPETAL

An Herrn Bürgermeister

Wilhelm Wiggenhagen

Rathaus

58256 Ennepetal

Ennepetal, 04.08.2013

Erstellen einer Hundewanderkarte mit Ausweisung von Flächen ohne Leinenzwang

Sehr geehrter Bürgermeister,

in Bezug auf die Anleinpflcht von Hunden kommt es leider immer wieder zu Auseinandersetzungen zwischen Hundebesitzern, Passanten ohne Hunde und auch den Kolleginnen und Kollegen der Stadtwache. Die Regelungen, wo genau die Hunde anzuleinen sind (z.B. auf städtischen Grünflächen innerhalb der städtischen Bebauung) und wo nicht (z.B. im Wald, wenn dort nicht andere Regelungen greifen) sind im Einzelfall für den Bürger (ob mit Hund oder ohne) nur schwer greifbar. Gerade erst wurde die Liste der Grün- und Erholungsflächen im Rahmen der Aktualisierung der "Ordnungsbehördlichen Verfügung" angepasst - es sind neue Grünflächen hinzugekommen, Spielflächen weggefallen etc. Für den Spaziergänger ist zum Teil auch nicht direkt ersichtlich, ob er sich auf einer Forstfläche befindet (für die Stadt nicht zuständig ist) oder noch auf einer städtischen Grünfläche.

Um für alle Bürger Klarheit zu schaffen und im Zweifel auch Auseinandersetzungen mit der Stadtwache zu vermeiden, halten wir es für sinnvoll eine Karte der Stadt Ennepetal im Stile einer Wanderkarte für Hundebesitzer zu erstellen, wo gezielt ausgewiesen wird, wo in Ennepetal Hunde frei laufen dürfen. Diese Karte kann noch mit weiteren Hinweisen und Informationen versehen werden - zum Beispiel auf die am 16.7. verabschiedete Verpflichtung für Hundebesitzer geeignete "Reinigungsmaterialien" mitzuführen, um Hundekot zu entfernen. Die Kosten können ggf. deutlich reduziert werden, wenn Teile der Karte als Werbefläche vermarktet werden.

Daher beantrage ich für den CDU-Stadtverband Ennepetal, die Stadt Ennepetal möge eine entsprechende Hundewanderkarte erstellen und diese an die Hundebesitzer verschicken (zum Beispiel mit dem nächsten Hundesteuerbescheid). Darüber hinaus sollten Karten im Rathaus und bei Tierärzten ausgelegt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Daniel Heymann